

ERSTES PET/MR IN BERLIN

Was lange Zeit als Zukunftsvision galt, ist nun für Berliner Krebspatienten Realität geworden: Mit der Einweihung der innovativen PET/MR-Installation am DTZ am Frankfurter Tor werden die Möglichkeiten der modernen Krebs- und Alzheimerdiagnostik maßgeblich erweitert.

Berlins erstes PET/MR-Gerät ist ein großer Schritt für die individualisierte und ganzheitliche Patientenversorgung. Hierfür wird auf einer dreidimensionalen Reise der gesamte Körper mit einer noch nie dagewesenen Detailtiefe schnell und effektiv untersucht. Bisher schwierig darzustellendes Weichteilge-

webe kann mithilfe der im Gerät integrierten Bewegungsunschärferkorrektur ebenfalls sicher beurteilt werden. Die Untersuchung für den Patienten wird mit dem Einsatz der neuesten Software für Geräuschunterdrückung zusätzlich angenehmer. Dank der strahlungsfreien MRT Technik ist die PET/MR auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Das neue PET/MR-Gerät vereint zwei bildgebende Techniken der modernen Diagnostik: Mithilfe der Positronenemissionstomographie (PET) ist es möglich, tumorbedingte und charakteristische Prozessveränderungen darzustellen. Dies betrifft zum einen Krebszellen,

die in einem PET-Bild aufleuchten. Zum anderen können dank dieses Prinzips auch sog. Amyloidplaques im Gehirn dargestellt werden, deren Anreicherung ein Zeichen für Demenzerkrankungen, z.B. Morbus Alzheimer, ist. Die Magnetresonanztomographie (MRT) identifiziert mittels Magnetspulen die exakte Größe und Lage der erkrankten Strukturen. Die Kombination beider Verfahren ermöglicht eine frühzeitige und für die Therapiesteuerung unerlässliche klare und detailgenaue Diagnose in nur einer Untersuchung. Mit der Einweihung dieses wegweisenden Verfahrens komplettiert das Diagnostisch

Therapeutische Zentrum Berlin seine Palette hochmoderner Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten. Damit setzt das medizinische Versorgungszentrum erneut auf Innovation und Fortschritt. „Unserem Ziel der bestmöglichen Versorgung unserer Patienten Schritt für Schritt näher zu kommen, haben wir uns einmal mehr angenähert. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dieser technischen Ausstattung und das im ambulanten Sektor ist in Deutschland einzigartig“, erläutert Prof. Dr. Wolfgang Mohnike, ärztlicher Leiter des DTZ Berlin, seine Vision.

| www.berlin-dtz.de |